



Aktuelle Nachrichten vom Michelin 992 Endurance Cup

Frei zur Veröffentlichung ab: Freitag, 4. September 2026

ÜBERRASCHENDE POLE-POSITION FÜR MÜHLNER MOTORSPORT IM MICHELIN 992 ENDURANCE CUP

- Belgisches Team Mühlner Motorsport vorne in der Startaufstellung für 12-Stunden-Rennen des Michelin 992 Endurance Cup
- AF Motorsport wird nach Strafe wegen Überschreitens der Streckenbegrenzung im „Top 5 Shoot-Out“ Pole-Position aberkannt
- Rennen startet am Samstag um 09:45 Uhr Ortszeit – LIVE auf Creventic Motorsports TV

Spa-Francorchamps, Belgien (4. September 2026):

Mühlner Motorsport wurde die Pole-Position für den diesjährigen Michelin 992 Endurance Cup in Spa-Francorchamps zugesprochen, nachdem AF Motorsport, ursprünglich schnellstes Team im „Top 5 Shoot-Out“-Qualifying, die schnellste Runde von Dylan Pereira wegen eines Verstoßes gegen die Streckenbegrenzungen aberkannt bekam.

Pereira schien sich mit einer fulminanten Zeit, mit dem er im Ein-Runden-Shoot-Out einen Vorsprung von rund 1,7 Sekunden herausgefahren hatte, im Porsche 911 GT3 Cup (992 I) mit der Startnummer 17 die Pole-Position für das Rennen am Samstag gesichert zu haben, nachdem das Team von AF Motorsport die vorhergehenden drei Qualifikationssitzungen in der Gesamtwertung auf dem zweiten Platz beendet hatte.

Aufgrund des Überfahrens der Streckenbegrenzungen wird nun jedoch Mühlners PRO-Klasse-Einsatz mit den Fahrern Conrad Tox Leveau, Joshua Bednarski und Rolando Saca morgen Vormittag dank Leveaus Shoot-Out-Runde von 2:21,627 Minuten von der Pole-Position starten.

Neben ihm in der ersten Startreihe steht der AM-B-Porsche von LMR Motorsport, den sich Dieter Svepes, Andre Marques und Leandro Martins teilen – Svepes' Shoot-Out-Runde lag nur 0,047 Sekunden hinter Leveaus Bestzeit.

In der zweiten Startreihe wird der Chazel Technologie Course-Porsche aus der AM-S-Klasse mit der Startnummer 920 von Marc Guillot, Gilles Colombani, Paul Trojani und Jean-Mathieu Leandri als Dritter neben dem AF Motorsport PRO-AM-Porsche von Pereira, Andre Fernandes, Angelo Fontana und Christian Potolicchio starten.

Auch Red Camel-Jordans.nl war von den Streckenbegrenzungen betroffen: Rik Breukers' Shoot-Out-Zeit wurde gestrichen, nachdem er im dritten Sektor bei einer schnellen Runde von der Strecke abgekommen war. Er, sein Bruder Luc, sein Vater Ivo sowie Fabian Danz gehen von Startplatz fünf ins Rennen.

Spannendes Qualifying verspricht ein faszinierendes 12-Stunden-Rennen

Das erste Qualifying wurde durch rote Flaggen unterbrochen, noch bevor jemand eine aussagekräftige Zeit gefahren war, da der LMR-Porsche von Marques unglücklich ins Schleudern geraten war. Die Session wurde mit nur noch elf verbleibenden Minuten wieder aufgenommen, und Leandri im Chazel-Technologie-Auto der AM-S-Klasse gab mit einer Zeit von 2:23,459 Minuten zunächst das Tempo vor – diese Zeit blieb die beste in Q1.



Danz fuhr im Red-Camel-Porsche eine Bestzeit von 2:24,110 Minuten, entschied sich jedoch, noch vor der Zielflagge an die Box zu fahren. Seine Runde reichte dennoch für den zweiten Platz hinter Leandri, während Potolicchio für AF Motorsport als Dritter ins Ziel kam, eine halbe Sekunde hinter Danz.

Bednarski bestimmte in Q2 für Mühlner mit einer Zeit von 2:22,438 Minuten zunächst das Tempo, doch Luc Breukers im Porsche von Red Camel unterbot diese Zeit bald mit einer Runde von 2:21,631 Minuten und fuhr dann in der nächsten Runde an die Box, zufrieden mit seiner Leistung.

Fünf Minuten vor Ende der zweiten Session lag Red Camel mit einer Durchschnittszeit von 2:22,870 Minuten auf der vorläufigen Pole-Position, etwas mehr als eine Sekunde vor AF Motorsport, wobei Fontana in Q2 die Nr. 17 fuhr und Mühlner den dritten Platz belegte. Chazel schob sich jedoch mit einer späten Runde von 2:25,922 min von Colombani in der Gesamtwertung um weniger als eine Zehntelsekunde vor das Auto von Mühlner.

Rik Breukers übernahm den Red-Camel-911 für Q3 und sorgte sofort für Aufsehen: Mit einer ersten schnellen Runde von 2:20,610 Minuten baute er den Gesamtvorsprung des Teams auf 1,5 Sekunden vor Mühlner aus. Leveau saß im dritten Durchgang am Steuer der Nr. 21 und lag acht Zehntel hinter Breukers.

Fünf Minuten vor Schluss wurde Paul Meijer mit einer Rundenzeit von 2:20,244 Minuten im AM-SILVER-Fahrzeug von Theeba Motorsport by Quanloop EST1 Racing zum schnellsten Fahrer der Klasse, doch da das Team in Q1 aufgrund von Strafen wegen Überschreitens der Streckenbegrenzungen keine Zeit gefahren war, hatte Meijers Leistung keinen Einfluss auf die Gesamtwertung.

Pereira fuhr mit zwei hervorragenden Runden – die beste lag bei 2:20,522 Minuten – im Porsche von AF Motorsport unter die 2:21er-Marke, was am Ende der drei regulären Qualifikationssitzungen den zweiten Platz in der Gesamtwertung bedeutete, rund 0,6 Sekunden hinter Red Camel.

Außerhalb der Top 5, die sich für das Shoot-Out qualifizierten, belegte der Speed-Lover-Porsche mit der Startnummer 78 von Nick Hunter, Garry Terclavers und Kurt Hansen den sechsten Platz in der Gesamtwertung, Siebter wurde HRT Performance mit Steven Gambrell, Massimo Vignali und Seth Gilmore, und Achter war der Theeba-Motorsport-Einsatz von Meijer sowie dem Geschwisterpaar Ali und Reema Juffali.

Die Teilnehmer werden später am Abend um 20:50 Uhr Ortszeit für ein einstündiges Nachttraining wieder auf die Strecke gehen. Anschließend richtet sich die gesamte Aufmerksamkeit auf den Start des Rennens des „Michelin 992 Endurance Cup 2026“ am Samstag um 09:45 Uhr Ortszeit. Das 12-Stunden-Rennen wird online live auf Creventic Motorsports TV auf YouTube übertragen. Links zur Berichterstattung und zum Live-Timing gibt es unter www.992-endurance-cup.com

ENDE